

Masterarbeit

Universität Wien, Pflegewissenschaft

## **Sicherheit- und Sicherheitsbedürfnisse Pflegender in der pädiatrischen Akutpsychiatrie**

Carsten Orth, BSc

**Hintergrund:** Grenzüberschreitungen, Personalmangel, undefinierte interdisziplinäre Zuständigkeitsbereiche und wachsende Arbeitsverdichtung erschweren Pflegenden die Arbeit im Umgang mit der hochvulnerablen Patientenklientel in der pädiatrischen Akutpsychiatrie. Vor diesem Hintergrund ist eine Personalfluktuation Pflegender und eine steigende Unfallstatistik aus dem als „unsicher“ empfundenen Tätigkeitsfeld zu erkennen. Angebotene Maßnahmen der Krankenhausträger scheinen nicht zielgerichtet auf die Sicherheitsbedürfnisse Pflegender.

**Zielsetzung und Fragestellung:** Als Sicherheitsgaranten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie muss die Frage beantwortet werden, wie Pflegende ihr Verständnis des Phänomens Sicherheit und die damit verbundenen Sicherheitsbedürfnisse im Setting der Kinder- und Jugendpsychiatrie beschreiben.

**Methode:** Die deskriptive, qualitative Methode der Datenerhebung findet anhand von zwei Fokusgruppeninterviews mit insgesamt 17 Pflegenden der Akutstationen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie statt. Die Analyse und Auswertungsschritte orientieren sich an der Grounded Theory gemäß Corbin und Strauß (1996).

**Ergebnisse:** Sicherheit ist eine gruppenintern gebildete Empfindung, deren Erfüllung ein Ideal darstellt. Sicherheit hat den Zweck, die pflegerische Handlungssicherheit mit Hilfe des Pflegerischen Selbsts zu gewährleisten. Das dafür benötigte Wissen kann nur abgerufen werden, wenn Pflegende durch das schützende pflegerische Selbst Legitimation, Rückhalt und Sicherheit empfinden. Sicherheitsbedürfnisse stellen das Bestreben nach der Erfüllung aller Grundvoraussetzungen dar. Eine möglichst ideale Erfüllung führt zu einer Minimierung von Unsicherheiten, Gefahren und Hemmnisse. Hemmende Faktoren stellen Selbstzweifel, Orientierungslosigkeit, eine fehlende Positionierung innerhalb des gesamten Teams und fehlende Mitbestimmung dar. Der Verwaltung- bzw. Führungsebene kommt eine besondere Bedeutung zu teil. Pflegende benötigen geeignete Grundvoraussetzungen, um sich selber adäquate Rahmenbedingungen für die eigene Sicherheit ihres beruflichen Handelns zu schaffen.